

Information zum Datenschutz
nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung
für die Mietinteressenten, Geschäftspartner und Dienstleister
der BASF Pensionskasse VVaG/ Sterbekasse VVaG

Das Thema Datenschutz hat bei BASF Pensionskasse VVaG/ Sterbekasse VVaG (nachfolgend „wir“) höchste Priorität. Dazu gehört natürlich auch ein hohes Maß an Transparenz. Daher möchten wir Mietinteressenten, Geschäftspartner und Dienstleister (nachfolgend Betroffene) darüber informieren, wie wir ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutz-Beauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist

BASF Pensionskasse VVaG / BASF Sterbekasse VVaG

Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Tel.: +49 621 60 0

Unsere Datenschutzbeauftragte, **Alexandra Haug**, erreichen Betroffene unter:
data-protection@basf.com

II. Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zum Zweck der Anbahnung und des Abschlusses von Miet-, Kauf-, oder Dienstleistungsverträgen oder der Durchführung von Kauf-, oder Dienstleistungsverträgen erheben wir, sofern relevant, folgende personenbezogene Daten:

- Anrede, Vorname, Nachname, Anschrift, Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- Bonitäts-Auskunft
- Eröffnete und noch nicht abgeschlossene Insolvenzverfahren
- Kontodaten und Zahlungsdaten
- Korrespondenz
- Sonstige im Rahmen Anbahnung, des Abschlusses von Miet-, Kauf-, oder Dienstleistungsverträgen oder der Durchführung von Kauf-, oder Dienstleistungsverträgen erforderliche Daten

Diese personenbezogenen Daten werden direkt oder über Dienstleister erhoben.

Bonitäts-Auskünfte über gewerbliche Mieter werden bei Wirtschaftsauskunfteien, wie z.B. den Verband der Vereine Creditreform e.V., bezogen. Bonitäts-Auskünfte über private Mieter (z.B. durch die SCHUFA Holding AG), werden direkt beim Mieter erhoben.

III. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze zu folgenden Zwecken und auf Basis folgender Rechtsgrundlagen:

1. Zur Anbahnung und zum Abschluss von Mietverhältnissen.
Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) Datenschutzgrundverordnung.
2. Zur Vorbeugung finanzieller Risiken und Absicherung berechtigter Ansprüche an die Mindest-Bonität von Mietern, Geschäftspartnern oder Dienstleistern.
3. Zur Anbahnung, zum Abschluss und zur Durchführung von Kaufverträgen.
Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungstätigkeit ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) Datenschutzgrundverordnung.
4. Zur Anbahnung, zum Abschluss und zur Durchführung von Dienstleistungsverträgen.
Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungstätigkeit ist Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) Datenschutzgrundverordnung.
5. Zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der wir als Verantwortliche unterliegen (z. B. aufgrund der Steuergesetze, Buchführungspflichten etc.). Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) Datenschutzgrundverordnung.
6. Zur Beilegung von Rechtsstreitigkeiten, Durchsetzen bestehender Verträge und zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) Datenschutzgrundverordnung.

IV. An wen werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Zugang zu den personenbezogenen Daten Betroffener, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden die Daten Betroffener an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen oder wenn dies zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist.

Wir übermitteln gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit dies rechtlich zulässig und erforderlich ist, um geltendes Recht einzuhalten oder Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen.

Um die unter III genannten Zwecke zu erfüllen, arbeiten wir auch mit Dienstleistern zusammen, denen wir, sofern erforderlich, die Daten Betroffener weiterleiten. Dazu gehören unter anderem

Immobilien- und Objektverwalter, IT-Verwalter, Hausmeister, Handwerksfirmen, Architekten, Techniker, Gutachter oder Juristen.

Im Falle eines Immobilien Verkaufs unsererseits,

V. Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten Betroffener werden gelöscht, wenn und soweit diese nicht mehr zur Erfüllung des Zweckes der Datenverarbeitung erforderlich sind, es sei denn gesetzliche Aufbewahrungspflichten (z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten) stehen einer Löschung entgegen.

VI. Welche Datenschutzrechte können geltend gemacht werden?

Auskunftsrecht: Das Recht auf Auskunft über personenbezogene Daten Betroffener, die von uns verarbeitet werden, und über bestimmte andere Informationen (wie z.B. diejenigen, welche in dieser Datenschutzerklärung gegeben werden);

Recht auf Berichtigung: Wenn personenbezogene Daten Betroffener unrichtig oder unvollständig sind, haben Betroffene ein Recht auf Berichtigung;

Recht auf Löschung: Auf Grundlage des sog. „Rechts auf Vergessenwerden“ können Betroffene die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn, es besteht eine Aufbewahrungspflicht. Das Recht auf Löschung ist kein ausnahmsloses Recht. Wir haben etwa das Recht, personenbezogene Daten weiterhin zu verarbeiten, wenn eine solche Verarbeitung erforderlich ist, um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Dieses Recht umfasst die Einschränkung der Nutzung oder der Art und Weise der Nutzung. Dieses Recht ist auf bestimmte Fälle beschränkt und besteht insbesondere, wenn: (a) die Daten unrichtig sind; (b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Betroffene die Löschung ablehnen; (c) wir die Daten nicht mehr benötigen, Betroffene die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Wenn die Verarbeitung eingeschränkt ist, dürfen wir die Daten weiterhin speichern, aber nicht nutzen. Wir halten eine Liste mit denjenigen Personen vor, die das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ausgeübt haben, um diese Einschränkung sicherstellen zu können;

Recht auf Datenübertragbarkeit: Dieses Recht beinhaltet, dass wir personenbezogene Daten Betroffener sofern technisch möglich in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu ihren eigenen Zwecken übermitteln;

Widerspruchsrecht: Betroffene können gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen, wenn diese auf Grundlage berechtigter Interessen verarbeitet werden, insbesondere im Fall von Direktwerbung;

Recht auf Unterrichtung: Betroffene haben das Recht, in klarer und einfach verständlicher Sprache unterrichtet zu werden, wie wir ihre personenbezogenen Daten verarbeiten; und

Recht auf Widerruf der Einwilligung: Wenn Betroffene uns ihre Einwilligung zur Verarbeitung gegeben haben, haben sie das jederzeitige Recht, ihre Einwilligung zu widerrufen. Solch ein Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.

Die Ausübung dieser Rechte ist für Betroffene kostenfrei. Betroffene müssen jedoch ihre Identität mit zwei Faktoren nachweisen. Wir werden angemessene Anstrengungen in Übereinstimmung mit unseren gesetzlichen Pflichten unternehmen, um personenbezogene Daten Betroffener in unseren Dateisystemen zu übertragen, zu berichtigen oder zu löschen.

Um ihre Rechte auszuüben, eine Beschwerde einzulegen oder sonstige Anfragen zu übermitteln, können Betroffene uns per E-Mail kontaktieren oder uns schreiben. Wir sind bemüht, Betroffenen innerhalb von 30 Tagen zu antworten.

Wenn wir eine Beschwerde erhalten, werden wir die Person, welche die Beschwerde eingelegt hat, kontaktieren, um der Beschwerde nachzugehen. Wenn wir eine Beschwerde nicht unmittelbar lösen können, werden wir nach Bedarf mit den Behörden, insbesondere den Datenschutzbehörden, zusammenarbeiten.

Wenn Betroffene mit der Bearbeitung einer Beschwerde bezüglich ihrer personenbezogenen Daten nicht zufrieden sind, können diese ihre Beschwerde an die zuständige Datenschutzbehörde richten.

VII. Wo kann man sich beschweren?

Betroffene haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs habe Betroffene das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsorts oder des Orts eines mutmaßlichen Verstoßes, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt.

Die Aufsichtsbehörde bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Artikel 78 der DS-GVO.

Zudem können sich unsere Ansprechpartner bei der für uns zuständigen federführenden Aufsichtsbehörde beschweren:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz